



PRESSEMITTEILUNG

Kunsthalle zu Kiel
Christian-Albrechts-Universität

SEE history 2010. Art & Science

Ab 31.01. 2010

Prof. Dr. rer. nat. Thisbe K. Lindhorst
Otto Diels-Institut für Organische Chemie (Sektion
Chemie)

Von Fragen und Antworten

1. Was bedeutet das Bild in Ihrer Disziplin?

In der Chemie hört man kaum je einen Vortrag ohne graphisches Material, das benötigt wird um Forschung und Forschungsergebnisse deutlich zu machen.

Das Bild selbst allerdings steht nicht im Mittelpunkt, es ist willkommen als Auflockerung, man macht es sich als Modell oder es wird zu einer Art Logo, mit dem der Forschungsgegenstand bildhaft manifestiert wird.

2. Was bedeutet Subjektivität bzw. Objektivität in Ihrem Forschungsgebiet?

Ein treffliches Streitthema in den Naturwissenschaften, das individuell recht unterschiedlich gesehen wird; schon daraus folgt unmittelbar, dass die Chemie nur objektiv sein kann, oder?

3. Wo sehen Sie zukunftsweisende Verbindungen von Kunst und Wissenschaft?

"Kunst "kommt von "Können". In beidem kann der Mensch sich kreativ und verantwortungsbewusst zum Ausdruck bringen. In der Kunst trifft Wissenschaft auf Intuition und Inspiration.

4. Gibt es in Ihrem Fach eine Methodenreflexion? Welche Rolle spielt das Bild dabei?

Die verwendete Mess- oder Untersuchungsmethode ist jedenfalls Gegenstand sorgfältiger Validierung. Dabei wird das etablierte naturwissenschaftliche Methodenspektrum allerdings als verbindlich angesehen: eine Erkenntnis, die außerhalb anerkannter Methoden erhalten wird, müsste demnach entweder falsch oder zufällig sein. Es wird nicht angenommen, dass der Chemiker zum Forschungsergebnis wie der Maler zum Bild kommen könnte.

Biographisches

Thisbe K. Lindhorst studierte in München, Hamburg und Münster Chemie. 1984 legte sie ihr Vordiplom in Chemie an der Universität München ab. Das Diplom folgte 1988 an der Universität Münster. Lindhorst machte ihren Dr. rer. nat., ihren Doktor der Naturwissenschaften, 1991 in Hamburg bei J. Thiem. 1992 folgte ein Postdoc an der UBC, The University of British Columbia, in Vancouver Kanada bei S.G. Withers. Sie habilitierte 1998 in Hamburg. 1999 erlangte sie ihre Lehrerberechtigung für Organische Chemie. 2000 bekam Prof. Dr. Lindhorst den Lehrstuhl für Organische und Biochemie an der CAU in Kiel.

Lindhorst erhielt einige Preise, so wurde ihr 1997 der Preis des Förderbeitrags der Dr. Otto Röhm-Gedächtnis-Stiftung verliehen, 1998 der Chemiepreis der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen award und zuletzt 2002 der "2nd German-American Frontiers of Chemistry Symposium" travel award, Durham USA.

Kontakt:

Kunsthalle zu Kiel der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel |

Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Verena Voigt

Düsternbrooker Weg 1 | 24105 KIEL

Tel: 0431 – 880 57 55 – www.kunsthalle-kiel.de